Ressort: Vermischtes

Airbus-Chef Enders kritisiert TV-Talkshows nach Flugzeugabsturz

Berlin, 29.03.2015, 00:00 Uhr

GDN - Der Vorstandsvorsitzende des Luftfahrtunternehmens Airbus, Tom Enders, übt scharfe Kritik an den TV-Talkshows nach dem Absturz des Germanwings-Flugszeugs. "Was wir kritisch hinterfragen sollten, ist das Unwesen, das manche `Experten` vor allem in TV-Talkshows treiben. Teilweise wurde dort ohne Fakten spekuliert, phantasiert und gelogen. Oft hanebüchener Unsinn. Das ist eine Verhöhnung der Opfer", sagte Enders der Zeitung "Bild am Sonntag".

Enders forderte eine bessere Kontrolle durch die Fernsehärzte: "Das ist Missbrauch der Medienmacht. Diese Leute verkaufen uns alle für dumm. Und dafür gibt es dann noch Honorare vom Geld der Gebührenzahler. Hier stimmt die Aufsicht in den Anstalten nicht." Die Piloten verteidigte Enders hingegen. Sie seien "normalerweise sehr zuverlässig, erstklassig ausgebildet". Der Airbus-Chef: "Piloten verdienen auch weiter unser Vertrauen. Ein schwarzes Schaf macht noch keine Herde."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52186/airbus-chef-enders-kritisiert-tv-talkshows-nach-flugzeugabsturz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619